

In diesem Augenblick kreischten die Türangeln im Flur und ein eisiger Wind fegte in die Küche. Lise und Juliette sahen sich an. Jemand – oder etwas – war hereingekommen. Auf dem Holzboden waren knarrende Schritte zu hören.

»W-wer ist da?«, fragte Juliette mit ängstlich bebender Stimme.

Keine Antwort.

»W-...«, setzte Juliette noch einmal an und schlug sich erschrocken die Hand vor den Mund, als in der Türöffnung, zwanzig Zentimeter über dem Boden schwebend, ein furchterregender Stapel kurz gespaltenes Birkenbrennholz auftauchte.

»Ach, du meine Güte, ein schwebender Brennholzstapel!«, wimmerte Juliette. »Was willst du von uns unschuldigen, wehrlosen Frauen?«

»Essen!«, sagte der Brennholzstapel.

»*Mon Dieu!*«, sagte Juliette, weil sie

Französin war. *Mon Dieu* bedeutete *Mein Gott*.
»Willst du uns beide fressen oder reicht dir die Kleine? Willst du das ganze Haus fressen oder ...«

»Milchreis!«, sagte der Brennholzstapel.

»Dann setz dich an den Ofen«, sagte Juliette und drehte sich wieder zu ihrem Topf um.

Der Brennholzstapel schwebte zu dem knisternden Holzofen und brach polternd über dem Holzkorb zusammen. Hinter dem eben noch schwebenden Brennholzstapel kam ein sehr winziger Junge zum Vorschein mit einer noch winzigeren Stupsnase und den winzigsten Sommersprossen, die jemals jemand gesehen hat. Er bürstete sich den Schnee vom Pullover und pflückte Birkenspäne aus seinen feuerroten Haaren und den kleinen Ohren.

»Hunger, Bulle?«, fragte Lise.

»Hunger?«, sagte der winzige Junge und schnäuzte sich in den Pulloverärmel. »Lass es mich erklären ...«

»Oh nein«, murmelte Lise.

»Als ich diese Polarexpedition angetreten habe unter Einsatz meines Lebens und mit nur einem einzigen Ziel vor Augen«, er streckte einen ganz unglaublich kurzen Zeigefinger vor sich in die Luft, »um Frauen und Kinder ... also, allen voran Frauen ... vorm Erfrieren und Hungertod zu retten. Mit einfachster Ausrüstung, keinerlei Kommunikationsmitteln oder Navigationsinstrumenten habe ich mich mutterseelenallein durch das Schneeeinferno gekämpft, das mehr als einmal drohte, mich lebendig zu verschlingen. Aber ich habe nicht aufgegeben. Weil ich Bulle bin und Bulle lässt sich niemals unterkriegen, Bulle ...«

»Bulle war in der Garage, um Brennholz zu holen«, sagte Lise und zeigte aus dem Küchenfenster, wo der Mond den baufälligen Holzschuppen neben dem Gartentor beschien.

»Du triffst den Nagel auf den Kopf«, sagte der Junge, »Und aus genau diesem Grund ist

der völlig ausgehungerte, abgemagerte Bulle doch ein wenig enttäuscht, dass die Frauen und Kinder – insbesondere die Frauen –, für die er sein junges Leben riskiert hat, nicht schon ein bisschen weiter in der Zubereitung des ...«, Bulle verdrehte die Augen und sackte auf dem Boden zusammen, »... Milchbreis vorangeschritten sind.«

»Bulle, du warst höchstens *fünf* Minuten weg.«

»Und in weiteren fünf Minuten ist das Essen fertig«, sagte Juliette lachend. »Besonders, wenn du wieder auf die Beine kommst und den Tisch deckst, Bulle.«

Bulle sprang vom Boden auf, hüpfte auf den Spültisch, öffnete die Schranktür und nahm Teller heraus.

In diesem Augenblick knallte es unter ihren Füßen.

»Was war denn das?«, rief Lise erschrocken.

»Ach, bestimmt eine neue Erfindung des

lieben Viktor.«

Sie hörten schlurfende Schritte auf der Kellertreppe und gleich darauf betrat ein außergewöhnlich langer klapperdürerer Mann die Küche. Er hatte eine grau zerwuschelte Mähne, einen dünnen Bart, ein breites Lächeln, einen blauen Erfinderkittel und eine Brille, die bei näherer Betrachtung verdächtig wie eine Schwimmbrille aussah. »Geliebte! Freunde!«, sagte er und drückte Juliette einen schmatzenden Kuss auf die Wange. »Heureka!«

»Das heißt *Ich habe gefunden*«, flüsterte Lise Bulle ins Ohr, der sich neben sie auf die Küchenbank gesetzt hatte.

»Das weiß Bulle doch, meine Kleine«, sagte Bulle. »Und was haben Sie erfunden, Doktor Proktor?«